

[BALINGEN/ROYAN](#), 30.09.2017

## Balinger Gäste werden in Royan herzlich empfangen

**Der Bürgermeister von Royan begrüßt die Delegation am Freitagabend in der französischen Partnerstadt am Atlantik mehr als herzlich.**

von [Silke Thiery](#)

Was die Sonne über Frankreich machte, das taten am gestrigen Freitagabend über 100 Freunde aus Balingen und der Partnerstadt Royan: sie strahlten. Die Delegation um Oberbürgermeister Helmut Reitemann ist für ein verlängertes Wochenende an den Atlantik gereist und wurde im Palais des Congrès traditionell von den Freunden aus Frankreich herzlich begrüßt.



*Die Gäste aus Balingen strahlten ob des freundlichen Empfangs mit der Sonne in Royan um die Wette. Viele sind nicht zum ersten Mal in der Stadt an der Atlantikküste.*

Vor den Reisenden und ihren Gastfamilien liegen drei Tage mit vollem Programm. So stehen der Besuch in Bordeaux und einem Weinbaumuseum auf dem Programm, beim Partnerschaftsabend wird traditionell zünftig mit aus Balingen importiertem Bier gefeiert und es geht auch festlich zu, wenn am Samstag- abend der neu gewählte Bürgermeister Patrick Marengo zur Feier und Geschenkübergabe an Vertreter aus Sport und Kultur einlädt.

Nach Royan gereist ist in diesem Jahr auch eine Delegation der Judoka. Bernd Maier und seine Truppe freuen sich auf das gemeinsame Training mit den französischen Sportskollegen. Die erste Einheit war bereits am gestrigen Freitag. „Und wir machen am Sonntag auch einen kleinen, freundschaftlichen

Wettkampf.“ Dazwischen heißt es auch für die Sportler: die Freundschaft pflegen, gemeinsam mit den Gastfamilien essen, die Gegend um Royan und Bordeaux erkunden und am

Montag vor der Abfahrt noch einmal französisches Flair genießen: im Garten des Weingutes in Sablonceaux gibt es zum Abschied ein Picknick.



*Einen echten Liebesbeweis an die Balingen Freunde ließ der neu gewählte Bürgermeister der Partnerstadt installieren. Kaum hatte der Bus die Stadtgrenze von Royan passiert, waren überall deutsche Flaggen zu sehen. Und am Congresszentrum hing ein großes Banner mit den Worten auf französisch: „Herzlich willkommen, Freunde aus Balingen“. Foto: Silke Thiery*

Jetzt aber heißt es erst einmal Ankommen. „Bienvenue“ bei Freunden, die unter der Leitung von Philip Legrand und Lyliane Isendick-Malterre das Programm zusammengestellt haben. Die Vorfreude auf die Gäste aus Balingen war groß, auf der Facebookseite der Städtepartnerschaft wurde der Besuch bereits groß angekündigt.

„Es gibt keine Liebe ohne Liebesbeweise!“ – das sagte der neu gewählte Bürgermeister Marengo. Und ließ deswegen in der ganzen Stadt die deutsche Flagge aufhängen und direkt vor dem Kongresszentrum ein großes Banner mit dem Schriftzug „Bienvenue à nos amis de Balingen“. Marengo, ehemaliger Offizier, war die Freude anzusehen, die Balingen persönlich zu begrüßen. Als Soldat habe er schon viele deutsche Offiziere und Generäle kennen- und vor allem schätzen gelernt.

Dass er am Freitagabend in den Palais des Congrès gekommen war, zeigt, wie wichtig ihm die Partnerschaft ist. Denn eigentlich hätte sein Terminkalender keine Lücke mehr gehabt an diesem späten Nachmittag. Es sind die kleinen Anekdoten am Rande, die die Städtepartnerschaft zu etwas ganz Besonderem machen. Wie die Geschichte von Ulli Johannes Kieckbusch. Der reiste vor vielen Jahren „als Mann meiner Frau“ zum ersten Mal nach Royan. Bei einem Besuch vor einigen Jahren besuchte er ein Konzert in der Atlantikstadt.

Wo, zu seiner eigenen Überraschung, eine Komposition aus seiner Feder uraufgeführt wurde. Klar, dass das im Gedächtnis bleibt und klar auch, dass der Musiker nicht zu den offiziellen Terminen in die Partnerstadt reist. Längst sind, wie bei den meisten Teilnehmern, langjährige und herzliche Freundschaften entstanden. Für diese braucht es manchmal nicht einmal eine gemeinsame Sprache.

Hände, Füße und ganz viel Herzlichkeit auf beiden Seiten genügen. Zum 40. Geburtstag der Städtepartnerschaft soll eine große Fiesta, wie Marengo lachend sagt, organisiert werden. Dass nach langen Regentagen am Atlantik pünktlich die Sonne über dem Strand erschien, habe er persönlich organisiert.

Und er gab den Gästen einen kleinen Einblick in die vielen Neuerungen, die Royan in den kommenden Jahren zu erwarten hat. So wird es eine direkte Verbindung für den Schnellzug TGV geben. Und damit ist die geografische Entfernung zwischen den beiden Städten noch schneller zu schaffen. Ein Zufall am Rande: Marengo hat in Strasbourg studiert – Reitemann in Kehl. Gut möglich, so der Balingen Stadtchef, dass man sich da schon mal begegnet ist. Zeit für Gespräche werden beide in den kommenden Tagen haben.

[BALINGEN/ROYAN](#), 03.10.2017

## Balinger besuchen Royan: Zum Abschied fließen Tränen

**Bestehende Freundschaften vertiefen und neue knüpfen: Gut 60 Balinger haben ein verlängertes Wochenende in Royan verbracht.** *Mit Fotostrecke*



von [Silke Thiery](#)

Das Programm der Balinger Delegation für die vier Tage war gut gefüllt. Verschnaufpausen braucht es schließlich nicht, wenn man unter guten Freunden ist. Schon gar nicht, wenn der neue Bürgermeister von Royan, Patrick Marengo, ein ehemaliger Offizier ist.

Die Arbeitsbesprechung im Rathaus war so auch quasi ein direkter Durchmarsch. Ergebnis: In den kommenden Jahren sollen junge Menschen aus beiden Städten ein paar Monate bei Gastfamilien untergebracht werden und in den Betrieben der Region Arbeitsluft schnuppern. Die Musikschulen werden gemeinsam ein Konzert geben, wenn in zwei Jahren der Palais de Congres neu eröffnet wird. Einige Vereine wie der Bridgeclub und die Damen des Lionsclub Hilaritas peilen eine Club-Partnerschaft an.

Friede, Freundschaft und Verständigung, darum geht es bei einer Städtepartnerschaft. Die zwischen Balingen und Royan besteht seit 37 Jahren und ist etwas ganz Besonderes. Denn fast nirgendwo sonst treffen sich so viele Menschen außerhalb der offiziellen Besuchstermine privat und halten den Kontakt seit vielen Jahren.

Es sind die persönlichen Begegnungen, die den Austausch ausmachen. Und Worte wie die von Philippe Legrand, der gemeinsam mit dem Team um Lilijane Isendijck das Zepter auf französischer Seite in der Hand hat: „Ihr seid jetzt auch in Royan zu Hause!“, rief er den deutschen Gästen zu. Die Partnerschaft, die mit der Unterschrift auf einem Blatt Papier begann, ist längst in den Herzen der Menschen angekommen, so Oberbürgermeister Reitemann.

Einig sind sich beide Stadtväter, dass es Fantasie braucht und keine Luftschlösser, um die Partnerschaft lebendig zu halten. Klar, dass die Balingen schon an einer lieb gemeinten ‚Revanche‘ tüfteln, wenn die Franzosen im kommenden September nach Balingen reisen. Dann will auch Ulli Hohannes Kieckbusch seine am Atlantik geschriebene Komposition uraufführen. Titel des Stücks: „Il pleut à Veaux“ (Es regnet in Veaux), eine Hommage an die Freunde in der Grande Nation



Panneau de bienvenue sur le parvis du Palais des Congrès



Visite de la cité du Vin à Bordeaux



Manfred et Gilbert, nos guides,



Remise de cadeau à la présidente Lyliane Isendick Malterre par Helmut Reitemann, Maire de Balingen



Accueil de la délégation par Patrick Marengo, Maire de Royan, Helmut Reitemann, Maire de Balingen et Philippe Legrand, Vice-président chargé des échanges Royan-Balingen.